



Buchholterberg



Eriz



Fahrni



Homberg



Horrenbach-
Buchen



Ober-
langenegg



Schwendi-
bach



Teuffen-
thal



Unter-
langenegg



Wachseldorn

Zukunft Zulgtal

Informationen zum Fusionsabklärungsprojekt

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden im linken und im rechten Zulgtal

Im Auftrag der Gemeindeversammlungen aller 10 Gemeinden im Zulgtal haben Projektausschuss und Arbeitsgruppe in den vergangenen zweieinhalb Jahren die Vorteile und die Nachteile von Gemeindefusionen im Zulgtal untersucht. Entstanden ist ein umfassender Grundlagenbericht als Basis für die Beschlüsse von Arbeitsgruppe, Gemeinderäten und Gemeindeversammlungen.

Die Arbeitsgruppe hat am 9. November 2010 die Antworten auf die Vernehmlassungseingaben und den definitiven Antrag an die Gemeinderäte beschlossen. Der Antrag lautet, im Zulgtal Gemeindefusionen durchzuführen und zwar pro Talseite eine Gemeinde zu bilden.

In der Zwischenzeit haben die Gemeinderäte aller 10 Gemeinden im Zulgtal ihre Anträge an die Gemeindeversammlungen vom 11. März 2011 beschlossen. Darüber informiert Sie dieser Artikel in der Zulgpst.

Die Arbeit von Projektausschuss und Arbeitsgruppe ist für diese erste Phase des Fusionsabklärungsprojekts getan. Wir hoffen, mit den Orientierungen an den Informationsveranstaltungen und über die Zulgpst während der letzten fast drei Jahre das Nötige zur Meinungsbildung beigetragen zu haben.

Der Entscheid liegt nun bei Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger im linken und im rechten Zulgtal.

Wir danken allen Beteiligten aus Behörden, Verwaltungen, Projektausschuss, Arbeitsgruppe, den Kantonsvertretern und der externen Projektleitung für ihr Mitwirken an diesem spannenden Projekt über die Zukunft unseres Zulgtals.

Hans-Rudolf Zaugg
Präsident Projektausschuss Zukunft Zulgtal

Wie im Dezember 2010 in der Zulgtalpost mitgeteilt, lautet der mehrheitliche Antrag der Arbeitsgruppe:

Die Arbeitsgruppe nimmt zu den vertraglich festgelegten Fragen wie folgt Stellung:

- Zur Frage, ob fusionieren: Die Arbeitsgruppe beantragt den Gemeinderäten, im Zulgtal Fusionen der Einwohnergemeinden durchzuführen.
- Zur Frage, mit wem fusionieren: Die Arbeitsgruppe beantragt den Gemeinderäten, Variante 2 umzusetzen, also pro Talseite eine Gemeinde zu bilden.

Die Gemeinderäte aller 10 Zulgtal-Gemeinden haben im November und Dezember 2010 ihre Anträge an die Gemeindeversammlungen vom 11.3.2011 beschlossen. Grafisch zusammengefasst lauten die Anträge:

Pro Talseite 1 Gemeinde
Alleingang, allenfalls zu Steffisburg
Alleingang



Sieben der zehn Gemeinderäte werden den Gemeindeversammlungen vom 11.3.2011 beantragen, im Zulgtal pro Talseite eine Gemeinde zu bilden, also Variante 2 laut Fusionsabklärungsprojekt umzusetzen.

Die Gemeinderäte von Fahrni und von Horrenbach-Buchen werden den Alleingang beantragen und die Fusion zur Ablehnung empfehlen. Der Gemeinderat von Schwendibach wird den Alleingang beantragen und für den Fall, dass die Versammlung eine Fusion wünscht, Variante 3 beantragen.

Öffentliche Informationsveranstaltungen

Im rechten Zulgtal wird jede Gemeinde separat an der Gemeindeversammlung und eventuell zusätzlich mit gemeindeinternen Informationsabenden orientieren. Im linken Zulgtal organisiert das Projektsekretariat eine zentrale Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Die öffentliche Informationsveranstaltung über das Projekt Zukunft Zulgtal für das linke Zulgtal, zu der alle Interessierten freundlich eingeladen sind findet statt am:

Montag, 24. Januar 2011, 20.00 – 22.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Homberg.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Weiteres Vorgehen

- Am 11.3.2011 entscheiden die Gemeindeversammlungen in Form eines Grundsatzentscheides, ob fusioniert werden soll und wenn ja mit wem.
- Bei positiven Entscheiden der Gemeindeversammlungen erarbeiten Projektausschuss und Arbeitsgruppe die nötigen Unterlagen für den definitiven Fusionsentscheid, den Fusionsvertrag oder die Fusionsverträge und das Organisationsreglement oder die Organisationsreglemente.
- Frühestens im Herbst 2011 entscheiden die Gemeindeversammlungen definitiv über die Fusion.
- Frühestens auf 1.1.2013 würde die neue Gemeinde oder die neuen Gemeinden die Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitsgruppe Zukunft Zulgtal